

## **Gryphius, Andreas: Iv. Vber deß Herrn Gefängnus (1650)**

- 1 Wje in dem Garten sind dem Teufel eingegangen  
2 In seine Jägergarn' vnd harter Ketten macht/  
3 Die jhre missethat erbeigen auff vns bracht;  
4 So wird die vnschuld selbst im Garten auffgefangen.
- 5 Die freyheit fält in strick/ durch list der grimmen Schlangen.  
6 Die hand durch welcher krafft/ dz werck der welt erkracht/  
7 Der hellen Gottheit glantz wird in der schwartzen nacht  
8 In fessell eingelegt vns Freyheit zu erlangen.
- 9 Der König wird ein Knecht/ der tollen Knechte schar  
10 Schlegt auff den Erben zu. Er gibt sich selber dar/  
11 Damit er was nicht frey auß band' vnd Kärcker reisse.
- 12 Hilff! der du durch den dinst das Dinsthauß vmbgekehrt/  
13 Der du in danden hast dem starcken auch gewehrt:  
14 Das ich von Sünden frey/ mich deines dinst's befleisse.

(Textopus: Iv. Vber deß Herrn Gefängnus. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/718>)